Feminismus

Frauen in Bewegung 01/2008

Von B.S. | 1. Januar 2008

Kurzmeldungen aus der internationalen Frauenbewegung 01/2008

Geburten

Frau von der Leyen ist entzückt! Die Geburtenrate ist in den ersten neun Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1% – in Worten ein Prozent – gestiegen. Es wurden 514 152 Babys geboren. Der Rückgang der Abtreibungen betrug 3,6%, 88 420 Schwangerschaften wurden abgebrochen. 98% der Eingriffe wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen.

Aber Bischof Mixta, mit dem auch Christa Müller – Linkspartei Saarland – auftrat, fordert: „Nach Jahren feministischer Experimente brauchen wir eine grundlegende Neuorientierung der Gesellschaft.“ Das Elterngeld, an sich schon ungerecht, ließe sich überführen ins Betreuungsgeld. Besonders die CDU-Männerriege verteidigt die Pfründe. Nur keine wirklich konkurrierenden Frauen!

Gewalt

Es ist erschreckend, dass jedes dritte Opfer häuslicher Gewalt wieder in die Gewaltbeziehung zurückkehrt. Ein Drittel der von häuslicher Gewalt Betroffenen schafft es, ein neues Leben zu führen, das letzte Drittel wählt „unsichere Verhältnisse“. Nach einer Umfrage des Familienministeriums haben 37% aller Frauen nach dem 16. Lebensjahr körperliche Gewalt erfahren, 13% sexuelle Gewalt.

Gefängnis

Iranische Studierende fordern in Teheran mehr Freiheitsrechte mit Parolen wie „Menschlichkeit oder Barbarei“ und „Frauen müssen über ihr eigenes Schicksal entscheiden, nicht der Staat“. Den Inhaftierten droht die Todesstrafe.

Gleichzeitig wurden Frauen in Haft genommen, die an der Unterschriftensammlung – eine Million Unterschriften für mehr Gleichberechtigung – beteiligt sind. Die Aktivistin und Journalistin Maryam Hosseinkhah wird des Aufruhrs und der Verbreitung von Unwahrheiten bezichtigt. Eine Kaution von 100 000 Euro konnten Familie und Freunde nicht leisten, so dass sie noch im Evin-Gefängnis in Haft sein könnte.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 1. Januar 2008
in der Kategorie: Feminismus, RSB4.